

## Seminarprogramm

### „Die Eifel – das Sibirien Preußens“ Die Geschichte einer ‚armen‘ Region“

<b>Seminar-Nr.:</b>	<b>22 34 110</b>
<b>Seminartermin:</b>	<b>09. Dezember – 11. Dezember 2022</b>
<b>Sem.- Ort:</b>	<b>Hürtgenwald-Simonskall – Hotel Talschenke</b>
<b>Seminarleitung:</b>	<b>Heinz-Rudolf Hönings</b>

#### Lernziel

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden insbesondere anhand der Wirtschaftsgeschichte die Regionalgeschichte einer heute hauptsächlich deutschen Mittelgebirgs-Gegend im Grenzgebiet zu Belgien und Luxemburg kennenlernen, die vor allem durch Einflüsse von außen geprägt wurde, die stets Objekt des Handels von äußeren Mächten gewesen ist; vielmals auch getroffen in weiter entfernten Städten oder Hauptstädten und nicht in den Städten der näheren Umgebung.

Herausgearbeitet wird in groben Zügen die Frühgeschichte des Naturraums, ebenso cursorisch die Zeit v. Chr. Geburt, ausführlicher dann die keltische und römische Zeit und den Schwerpunkt bildet nach einer Übersicht über Germanenzüge, Frankenherrschaft und die Karolinger die deutsche und die preußische Eifel und die wirtschaftliche und industrielle Geschichte der Region in dieser Zeit bis heute.

Wert gelegt wird bei der gesamten Betrachtung auf das Spannungsfeld „Armut und Reichtum“ in der Eifel, denn während insbesondere die ländlichen Regionen lange Zeit von Armut und ärmlichen Lebensverhältnisse geprägt waren, zeichnen sich einzelne Städte in der Region dadurch aus, dass in ihnen Reichtum akkumuliert wurde: ein besonderes Beispiel ist die Stadt und Tuchmachermetropole Monschau. Der Reichtum der Stadt begründete sich zusätzlich in dort länger siedelten Glasbläsereien, die ansonsten wg. ihres hohen Naturverbrauches (Hölzer und andere Rohstoffe) nomadisch agierten.

---

#### Partner und Förderer des Heinz-Kühn-Bildungswerks

**Freitag, 09. Dezember 2022**

16:00 - 17:00 Uhr	<b>Vorstellung des Programms</b> <b>Erwartungshaltungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer</b> <b>Organisatorische Absprachen</b> Leitung: Heinz-Rudolf Hönings
17:00 –18:00 Uhr	<b>„Die Eifel –</b> <b>Geographische Lage, territoriale Grenzen und ihre ‚Wässer‘“</b> Referent: Heinz-Rudolf Hönings
19:00 – 21:00 Uhr	<b>„Die Eifel – viel früher.....“</b> Referent: Heinz-Rudolf Hönings“
21:00 – 21:30 Uhr	<b>Diskussion des Beitrags</b> Leitung: Heinz-Rudolf Hönings
anschl.	<b>Reflexion 1. Seminartag</b> Leitung: Heinz-Rudolf Hönings
	<b>4,5 Std.</b>

**Samstag, 10. Dezember 2022**

09:00 – 12:00 Uhr	<b>“Römer und andere „fremde Mächte“ in der Eifel“</b> Referent: Heinz-Rudolf Hönings
14:00 – 16:00 Uhr	<b>„Monschau: Die Tuchmachermetropole im Norden der Region“</b> Referent: Rainer Hülshager
17:00 – 18:30 Uhr	<b>„Arm und Reich in der Eifel und die resultierenden</b> <b>Wanderungsbewegungen am Beispiel der Nordeifel zwischen</b> <b>Monschau und Aachen“</b> Referent: Heinz-Rudolf Hönings
20:00 – 20:45 Uhr	<b>Reflexion 2. Seminartag</b> Leitung: Heinz-Rudolf Hönings
	<b>7 Std.</b>

---

**Sonntag, 11. Dezember 2022**

- 09:00 – 11:30 Uhr **„Preußisch Sibirien:  
Notstands- und Hilfsmaßnahmen für die Eifel im 19. Jhd.“**  
Referent: Heinz-Rudolf Hönings
- 12:00 – 13:00 Uhr **„Die Eifel heute – Regionale Perspektiven ohne industrielle  
Kerne: Tourismus als Wirtschaftsgrundlage?“**  
Referent: Heinz-Rudolf Hönings
- 14:00 – 14:30 Uhr **„Seminarbewertung und Seminarkritik“**  
Leitung: Heinz-Rudolf Hönings

**4 Std.**

Das Programm ist verbindlich. Änderungen haben wir nicht vorgesehen, bleiben aber ausdrücklich vorbehalten und werden von der Seminarleitung bekannt gegeben.

**Teilnahmebeitrag: 80,00 € pro Person im Doppelzimmer**

**Bescheinigung der Jedermannzugänglichkeit durch den Veranstalter.**

Das Seminar ist im Sinne des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes NRW mit beigefügtem Programm veröffentlicht und somit öffentlich zugänglich gemacht worden:

- X** im Internet über Facebook und Homepage
- X** per e-Mail an den allg. Verteiler des Bildungswerks
- X** per Newsletter des Heinz-Kühn-Bildungswerks